

Mainz, 23. Oktober 2020

Bildung für nachhaltige Entwicklung für 2030 – Gemeinsam auf dem Weg für eine zukunftsfähige Bildung in der Schule

Miriam Staufenbiel
Frauenlobstraße 15 – 19
55118 Mainz
Tel.: 06131 972 08 67
bildung@elan-rlp.de
www.elan-rlp.de

I. UNESCO-WELTAKTIONSPROGRAMM ESD FOR 2030

II. LEHRPLANORIENTIERUNG

III. UNTERSTÜTZUNG

Liebe Lehrer*innen, Schulleitungen, Lernbegleiter*innen
und andere in Schulen engagierte Menschen in Rheinland-Pfalz!

Manche von Ihnen mögen sagen: „Klimawandel? Globales Lernen? Bildung für eine nachhaltige Entwicklung? Dafür haben wir jetzt nicht auch noch Kapazitäten!“ „Jetzt erst recht!“, meinen andere, wo immer offensichtlicher wird, dass die Erde verletzbar ist, wo wir doch einen Planeten Erde und nicht 1,7 Erden bewohnen (so viele nicht erneuerbare Ressourcen verbrauchen wir gerade¹). Gerade jetzt, wo deutlich ist, dass die Bildung der Schlüsselfaktor zur Umsetzung der 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) ist. (vgl. www.17ziele.de) Mit diesem Informationsschreiben möchten wir Sie bei Ihren Vorhaben unterstützen und Hinweise geben, wofür und wie Sie aktuell Projekte der ökologischen Nachhaltigkeit und der sozialen Gerechtigkeit in Kooperation mit außerschulischen Lernpartner*innen umsetzen können und welche neuen Perspektiven einer transformativen, digitalen Bildung sich momentan erfreulicherweise öffnen.

I. DAS NEUE UNESCO-PROGRAMM „ESD FOR 2030“

Kennen Sie schon das neue UNESCO-Programm „Bildung für Nachhaltige Entwicklung für 2030“ (ESD – Education for Sustainable Development)? Das Programm hat das Ziel, die im Rahmen der Agenda 2030 beschlossenen 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) zu stärken, insbesondere das Ziel Nr. 4 „Inklusive, gleichberechtigte, hochwertige Bildung“. Ein Hauptanliegen des Programms ist es, Lernende, zu befähigen, „die für notwendig erachtete gesellschaftliche Transformation voranzutreiben“. Eines von fünf Handlungsfeldern ist die „ganzheitliche Transformation von Lehr-/Lernumgebungen“. Diese schließt ein gewisses Maß an Umbrüchen („*disruption*“) ein, umfasst erlebnispädagogisches Eintauchen („*experimental exposure*“) genauso wie gemeinsames transformatorisches Handeln – ob virtuell oder physisch – sowie eine Reflexion der Rolle und Funktion von Schule in der heutigen Zeit. Education for Sustainable Development for 2030 trägt dazu bei, dass „die Bildungsagenda sich löst von der Fokussierung auf Fragen nach Zugangs- und Qualitätsmessung sowie auf Lernerfolge, hin zu einer Betrachtung der Lerninhalte und ihrem Beitrag zur Menschlichkeit.“²

Dies wird mit dem im Juni 2020 novellierten rheinland-pfälzischen Schulgesetz (§ 1) unterstützt:

„Die Schule (...) vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten mit dem Ziel, die freie Entfaltung der Persönlichkeit und die Orientierung in der modernen Welt zu ermöglichen, Verantwortungsbewusstsein für Natur, Umwelt und die globalen Nachhaltigkeitsziele zu fördern (...).“

1 Der Earth Overshoot Day fiel 2020 auf den 22. August. An diesem Tag hat die Menschheit alle natürlichen Ressourcen aufgebraucht, die die Erde innerhalb dieses Jahres wiederherstellen und damit nachhaltig zur Verfügung stellen kann, vgl. www.wwf.de/earth-overshoot-day und www.overshootday.org

2 vgl. „Gewachsene Ansprüche an eine politischere Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Das UNESCO-Programm „Bildung für Nachhaltige Entwicklung für 2030“ (ESD for 2030) startet in 2020“ in KLIMAKOMPAKT Nr. 93, Germanwatch e.V., Dezember 2019 www.germanwatch.org/sites/germanwatch.org/files/KlimaKompakt%2093%20-%20ESD%20for%202030_0.pdf und www.unesco.de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/unesco-programm-bne-2030

II. LEHRPLANORIENTIERTE ANGEBOTE

Die aktuellen (Corona-) Lehr- und Rahmenpläne im Schuljahr 2020/21 bieten zahlreiche Anknüpfungspunkte für Inhalte und Methoden des Globalen Lernens/der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Am Beispiel der Fächer **Gesellschaftslehre und Ethik** in der Sek I haben wir für Sie online Bildungsmaterialien und -projekte sowie weitere Hinweise und Möglichkeiten der regionalen und überregionalen Kooperation mit außerschulischen Kooperationspartner*innen der BNE/ des Globalen Lernens zusammengestellt. Die Übersicht finden Sie unter www.elan-rlp.de/promotorenprogramm/globales-lernen/vereinbarung

Eine große Auswahl erprobter, qualitativ guter Angebote von außerschulischen Akteur*innen des Globalen Lernens in Rheinland-Pfalz finden Sie im Kompass Globales Lernen in der Online-Datenbank unter: www.globaleslernen.elan-rlp.de

III. UNTERSTÜTZUNG

A) Möglichkeiten der Unterstützung durch Referent*innen und Fördermittel

- **Bildungsprojekte außerschulischer Akteure.** Kontakt z.B. über den vom Bildungsministerium empfohlenen Kompass Globales Lernen. Nach Region aufgelistete Initiativen/Organisationen und Bildungsprojekte www.globaleslernen.elan-rlp.de
- **BtE-Referent*innen kommen in den Unterricht,** vgl. www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/referentinnensuche.html
- **Eine Auflistung von Fördermöglichkeiten für Schulen** finden Sie in Kürze unter: www.nachhaltigkeit.bildung-rp.de/angebote-fuer-schule.html

B) Neue Lehr-Lernformate und unterstützende Netzwerke

- **Die Initiative Schule im Aufbruch** unterstützt mit ihrem aktuellen Projekt „FREI DAY – Lernen die Welt zu verändern“ Schulen in ihrem Transformationsprozess. An einem Tag in der Woche arbeiten Schüler*innen (gemeinsam) abschließend an der Umsetzung von eigenen Projekten der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit. Durch Fortbildungen und ein stetig wachsendes Netzwerk erhalten Schulen Ideen und konkrete Unterstützung, vgl. www.frei-day.org
„Die im Nationalen Aktionsplan geforderten unverzweckten Frei-Räume bekommen mit dem FREI DAY eine konkrete Antwort und werden damit fassbar und umsetzbar. Daher Mut zum FREI DAY - Auch in Rheinland-Pfalz!“
Margret Rasfeld, ehemalige Schulleiterin und Initiatorin des FREI DAY
- **Digitaler Austausch zu außerschulischen-schulischen Kooperationen von Akteur*innen des GL/der BNE in RLP:** ein Angebot der Promotorin für Globales Lernen, an dem außerschulische Akteur*innen, BNE-Beratende und Lehrkräfte beteiligt sind, vgl. www.elan-rlp.de/promotorenprogramm/globales-lernen/promo-bildungsangebote

C) Hilfestellungen von Akteuren zum Aufbau von regionalen Bildungslandschaften

- **Kontakt zu zivilgesellschaftlichen Organisationen,** z.B. über den Kompass Globales Lernen (s.o.) und durch außerschulische Bildungseinrichtungen als LernOrte Nachhaltigkeit, durch das Pädagogische Landesinstitut zertifiziert, unter: www.nachhaltigkeit.bildung-rp.de/schur.html
- **Zudem erkennen Sie an dem neuen Qualitätssiegel „Zukunft bilden“** eine hohe Qualität der außerschulischen Bildungsanbieter*innen der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Rheinland-Pfalz (und Saarland), vgl. www.bne-zertifiziert.de

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Umsetzung!

Frauke Hahn
Freie Referentin für Transformative Bildung

Miriam Staufenbiel
Fachpromotorin für Globales Lernen

im Namen der AG außerschulische-schulische Kooperation von Akteur*innen des Globalen Lernens/BNE (ELAN e.V.)

